

von den Nordtiroler Alpen schon seit längerer Zeit bekannt ist (Ent. Bl. 18, 1922, 106).

*Brachygluta haematica* var. *perforata* Aubé, eine westeuropäisch-mediterrane Rasse, bisher in Deutschland nur aus dem Rheinland (Saarlouis) bekannt, ist von Herrn Geh.-Rat Bosch bei Ludwigshafen a. Rh. gefunden worden.

*Bythinus puncticollis* var. *gracilipes* Raffr.: 1 Ex. von Schaff bei Landau (Pfalz), ein weiteres Ex. von Bosch bei Wachenheim (Pfalz) gef.

*Bythinus globulipalpis* Aubé (*macropalpus* var. *distinctus* Chaud., *macropalpus* var. *rugiceps* Rey) wurde von Schaff bei Landau gesammelt.

*Pselaphopterus Lomnickii* Rtt. wurde von mir in zwei Ex. bei München (Sept. 1922) erbeutet. Herr Machulka hat meine Determination bestätigt. Gattung und Art sind neu für Deutschland. (Max Hütter - Heidelberg.)

## Internationale Kartoffelkäferkonferenz.

Der bei der internationalen Kartoffelkäferkonferenz in Brüssel am 22. und 23. Januar 1936 gebildete vorläufige internationale Ausschuß für Kartoffelkäferforschung hielt auf Einladung des Reichs- und Preußischen Ministers für Ernährung und Landwirtschaft seine 2. Tagung vom 16. bis 18. Februar 1937 in Berlin ab. Die Mitglieder des Ausschusses: Prof. Dr. Mayné, Belgien, als ständiger Generalsekretär; Oberregierungsrat Dr. M. Schwartz, Deutschland; Prof. Dr. Feytaud, Frankreich; Direktor van Poeteren, Holland; Dr. Ferrant, Luxemburg; Dr. Wahlen, Schweiz, waren vollzählig erschienen. Außerdem nahm als zweiter Vertreter von Frankreich Prof. Dr. Trouvelot teil.

Der Ausschuß wurde im Namen der Reichsregierung durch den Staatssekretär im Reichs- und Preußischen Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Herrn Backe, empfangen. Die Verhandlungen fanden z. T. im Ministerium, z. T. in der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Berlin-Dahlem, unter dem Vorsitz von Oberregierungsrat Dr. Schwartz statt. Dabei wurde zunächst der endgültige permanente Ausschuß gebildet, dem nach einstimmigem Beschluß der Versammlung im laufenden Jahre 1937 acht Mitglieder angehören sollen.

Das Verhandlungsprogramm umfaßte:

1. Berichte der Ländervertreter z. T. über den Stand der Ausbreitung des Kartoffelkäfers Ende des Sommers 1936, z. T. über die Vorbereitungen für den Abwehrkampf in den noch nicht befallenen Ländern.
2. Aufstellung eines Arbeitsplanes und Organisation der gemeinsamen Forschungsarbeit.
3. Bericht über Untersuchungen zur Ökologie des Kartoffelkäfers, deren Ergebnisse vor allem zur Vorhersage von Erscheinungen des Massenwechsels dienen können.
4. Berichte über die Arbeiten zur Prüfung widerstandsfähiger Kartoffelsorten sowie über die Arbeiten zur Einbürgerung natürlicher Feinde.
5. Vorschläge zur Prüfung neuer Geräte und Bekämpfungsmittel; Aufstellen von Richtlinien für die praktische Bekämpfungsarbeit.

Dr. H. Müller - Böhm e.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Müller-Böhme H.

Artikel/Article: [Internationale Kartoffelkäferkonferenz. 92](#)